

29. Sept. - 3. Oktober 07: Potosi, Sucre

Nach einem wirklich relaxten Tag in Uyuni und einer herrlichen Nacht in einem kuschelig warmen Bett, fuhren wir weiter nach [[Potosi]] - der hoechsten Stadt der Welt auf 4.100 Metern. Im 17. Jhd. war sie die reichste Stadt der Welt. Der eigentliche Grund, warum wir in dieser Stadt einen Stopp machten, war die Minentour in den reichsten Berg "Cerro Rico" Suedamerikas.

Auch Davids Geburtstag feierten wir dort - allerdings war es ein Sonntag und in diesem Ort alles geschlossen .Â Aber es war nur halb so schlimm - weil wir feierten in Sucre ein wenig nach.... - mehr gibts dazu aber spaeter...

Die Minentour ging uns ziemlich an die Substanz - anfangs war esÂ noch ganz locker, doch als wir in die Minen reingingen blieb uns gleich mal der Atem weg - fuer 2.5 Stunden gingen, krochen und kletterten wir unterirdisch herum. Bis zu 70 Meter unter der Erde schluckten wir feinsten Staub ohne Ende - die Hoehe trug das Rrestliche bei. Wir sind schockiert unter welchen Bedingungen Menschen noch Arbeiten - per Hand schaufeln sie die Mineralien in Wagons und ziehen diese schweren Dinger dann mit der Hand raus raus!!!!!! Bei ca. 40 Grad....

Was ganz amuesant war - bevor wir zu den Minen fuhren, hatten wir die Moeglichkeit, Dynamit, Getraenke, Zigaretten, Cocoblaetter, uswÂ fuer die Arbeiter zu kaufen. Auf offener Strasse kauften wir Dynamit....

Die Cocoblaetter kauten wir zum Teil selbst - ohne diese Dinger haetten wir das wahrscheinlich nicht geschafft - auch unser Guide sagte immer wieder: mas Coca (mehr Coca)!!!!

Zum Abschluss gabs noch eine Explosion - aber zum Glueck ausserhalb der Minen - sonst haett ich mir wahrscheinlich eh in die H.....

Durch diesen feinen Staub haben einige Stimmen gehabt, als haetten sie ein Reibeisen verschluckt - ich gehoerte dazu. Es dauerte bis zum naechsten Tag bis sich das wieder regeneriert hatte.....

Da waren wir auch schon in [[Sucre]] - und weil wir den Bus versaeumten, nahmen wir uns ein Sharetaxi nach Sucre. Klappte alles wunderbar - einquartiert im Hostel, kamen unsere Nachbarn gleich mal rueber - Hannah und Dan (unsere zwei Freunde aus Salta) - und sagten "Hallo"! Es war nicht ausgemacht, dass wir uns treffen - purer Zufall, die Welt ist so klein!!!

Auch Katha und Fine waren noch in Sucre, so gingen wir zuÂ sechst Essen - und hatten echt einen netten Ausklang des Abends und fuer David ein netter nachtraeglicher Geburtstag!!!!

Steak mit Ofenkartoffel fuer EUR 3,- - und es war soooooo lecker!!!! Na rinnt Euch das Wasser im Mund zusammen, hihhi.....

Sucre ist echt eine nette Stadt - sehr lebendig, jung und modern! Viele Parks und ein schoener Aussichtspunkt ueber die Stadt!

Es ist auch die Hauptstadt Boliviens - wobeiÂ immer wieder Streitereien und Demos stattfinden - sowie vor ca. 3 Wochen wieder ein Aufstand war. Ueberall haengen Plakate - Sucre sollte Hauptstadt bleiben!!!

Hannah und Dan sind einen Tag frueher nach [[La Paz]] gefahren - jedoch treffen wir uns wieder mit Ihnen dort und werden die naechste Zeit zusammen weiterreisen.....

Voraussichtlich machen wir "die gefaehrlichste Strasse der Welt" mit dem Mountainbike und Thomas (KJ-Freund von David) - als Guide, der zufaellig fuer diese Firma arbeitet, die den besten Ruf hat!Â

[Fotos Potosi]

[Fotos Sucre]